



**Clonicum
Alpinum**
Gaflei

Mutter-Kind-Therapie

Die Geburt eines Kindes ist ein durchaus freudiges Ereignis. Das Umfeld frohlockt, doch in der Seele der Mütter (u. U. auch der Väter) sieht es oft anders aus. Denn nicht jede Mutter kann sich uneingeschränkt über ihr Kind freuen: Zwischen 10 bis 15 Prozent der Schwangeren und Mütter leiden unter einer psychischen, behandlungsbedürftigen Erkrankung, wie z. B. einer postpartalen Depression bzw. einer Wochenbettdepression. Unsere Klinik für die Behandlung von Depressionen bietet eine stationäre Mutter-Kind-Therapie bzw. eine familienorientierte Therapie an.

Wichtigkeit der Behandlung

Bei einer postpartalen Depression besteht, im Gegensatz zum «Baby Blues», Therapiebedarf.

Doch leider werden die Symptome einer Wochenbettdepression oft erst sehr spät bzw. gar nicht erkannt.

Von Schwangeren und Müttern erwartet die Gesellschaft, dass sie glücklich sind. Aus Scham, Angst und Schuldgefühlen verschweigen betroffene Frauen ihre Symptome – viele versuchen diese zu überspielen. Die Fassade der glücklichen Mutter wird so lange wie möglich aufrechterhalten. So ist möglich, dass das Umfeld oder die Gynäkologen, Kinderärzte bzw. Hebammen die Depression lange nicht wahrnehmen bzw. erkennen. Doch unerkannte

Wochenbettdepressionen bergen Risiken für eine Chronifizierung der depressiven Störung oder sind gar mit wahnhafter Symptomatik bis hin zu einem Suizid verbunden.

Nicht nur die Frauen können durch eine unbehandelte postpartale Depression Schaden nehmen, sondern auch die Kinder. Beim Säugling können Bindungsstörungen, Verhaltensauffälligkeiten sowie Störungen der kognitiven und emotionalen Entwicklung die Folge sein.

Familie als Gemeinschaft

Unser Behandlungsangebot richtet sich an Frauen, die durch das Ereignis der Geburt/ oder die neue Lebenssituation in ihrer Rolle als Mutter psychisch schwer erkrankt sind. Ebenso ist unser Therapieangebot und die damit verbundene Fachberatung für Mütter, die bereits vor ihrer (neuerlichen) Mutterschaft an affektiven Störungen gelitten haben oder leiden. Nicht zu vergessen ist die Ebene der Eltern, bzw. die Betroffenheit des Partners. Insofern richtet sich das Angebot an die gesamte Familie, d.h. Väter, Mütter, Geschwister.





Unser Therapieangebot

Unsere Klinik bietet Platz für erkrankte Mütter bzw. Väter mit ihren Babys (bis zum gehfähigen Alter) an. Damit die betroffenen Eltern umfassend und ganzheitlich behandelt werden können, setzen wir auf ein multidisziplinäres Behandlungsteam aus Fachärzten, Psychologen, Therapeuten, Stillberaterin und Pflegemitarbeitenden. Komplettiert wird unser Team durch die Zusammenarbeit mit unseren erfahrenen Kooperationspartnern aus der Pädiatrie, Gynäkologie und Hebammen. Das Therapieangebot für den erkrankten Elternteil umfasst:

- Gesprächstherapien (Einzel-, Paar-, Familien-, Gruppentherapie)
 - spezifische Therapie zur Förderung der Eltern-Kind-Beziehung
 - Kreativ- und Bewegungstherapien
- je nach Krankheitsbild vorübergehender Einsatz klug gewählter Psychopharmaka
 - Entspannungstraining
- Unterstützung bei der Pflege des Babys mit der Möglichkeit einer stundenweisen Entlastung durch eine Pflegeperson bzw. qualifizierte Betreuungsperson unseres Hauses

Was kostet ein Aufenthalt?

Der Aufenthalt für den erkrankten Elternteil wird von der Krankenkasse übernommen. Für das Kind klären wir die Finanzierung des Aufenthaltes immer individuell mit den Familien. Unser Partner, das SOS-Kinderdorf Liechtenstein, setzt sich für Familien mit geringen finanziellen Mitteln ein, sodass die Zusatzkosten für die Betreuung und den Aufenthalt des Kindes durch Spenden gedeckt werden. Dadurch können wir Müttern aus der Region, unabhängig von Krankenkassenversicherungsstatus oder finanziellem Hintergrund, Therapieplätze zur Verfügung stellen sowie die notwendige

Therapie zukommen lassen, mit der Zusage, ihr Baby mitnehmen zu können.

Kontaktaufnahme

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Die Anmeldung kann telefonisch, schriftlich oder via E-Mail erfolgen.

Bitte melden Sie sich telefonisch unter der Nummer +423 238 85 00 oder per E-Mail unter anmeldung@clinicum-alpinum.li. Ein Eintritt ist ab 01. Januar 2021 möglich.

Für fachliche Fragen dürfen Sie sich gerne an Frau Dr. med. Christine Adam, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie wenden: christine.adam@clinicum-alpinum.li oder telefonisch unter der Nummer +423 238 85 00.

